

Regenbogen-Schule Neukölln

Schulvereinbarung

In der Regenbogen-Schule lernen und arbeiten viele Menschen unterschiedlicher Herkunft, Kultur, Nationalität, Interessen und Begabung.
Alle sollen sich in diesem Haus wohlfühlen.

Schülerinnen und Schüler können hier

- Neues lernen
- das Zusammenleben in einer großen Gemeinschaft erleben und mitgestalten
- ihre Fähigkeiten und Interessen entwickeln.

Um diese Ziele zu erreichen, wollen wir – Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen und Lehrer und Eltern – eng zusammenarbeiten.

Für mich als Schülerin/Schüler heißt das:

Schule ist ein Ort des Lernens.

- Ich Sorge - mit allen anderen – für eine ruhige Arbeitsatmosphäre. Dazu gehören Pünktlichkeit und aktive Teilnahme am Unterricht.
- Ohne Hausaufgaben geht es nicht. Arbeitsmaterialien behandle ich sorgfältig und bringe sie zum Unterricht mit.

Ein freundlicher und respektvoller Umgang miteinander ist die Grundlage des Schullebens.

Wichtig für Lernen und Wohlfühlen ist ein freundliches und angstfreies Klima.

- Konflikte löse ich ohne Beleidigungen und Bedrohungen. Ist das nicht möglich, suche ich die Unterstützung der Konfliktlotsen.
- Bei Gesprächen halte ich mich an die gemeinsam aufgestellten Gesprächsregeln.
- Ich respektiere fremdes Eigentum. Das gilt insbesondere für Schulsachen, Kleidung und persönliche Dinge meiner MitschülerInnen meiner Lehrerinnen und Lehrer.
- Ich halte mich an die Schulregeln und akzeptiere Maßnahmen bei Regelverstößen.

Verantwortung – eine Aufgabe auch für mich

- Ich bin bereit, Ämter in der Klasse zu übernehmen und unterstütze Aktivitäten, die dazu beitragen, dass wir uns in der Klasse und in der Schule wohlfühlen.
- Schulräume und alles „Drumherum“ bleiben sauber, gepflegt und heil. Ich gehe mit allen Schuleinrichtungen – Klassenräumen, Fluren, Sport- und Fachräumen, Toiletten, Schulhof usw. - sorgfältig um.

Wir – Lehrerinnen, Lehrer und Eltern – schaffen die Voraussetzungen für ein erfolgreiches Lernen.

Das heißt für uns Lehrerinnen und Lehrer:

- Wir tragen die Verantwortung für den Unterricht und setzen uns aktiv für die Gestaltung des Schullebens ein.
- Wir nehmen Schülerinnen und Schüler ernst und geben ihnen Zeit und Raum, Probleme zu lösen und gemeinsam Lösungsmöglichkeiten zu finden.
- Wir informieren Eltern, Schülerinnen und Schüler über Unterrichtsvorhaben, schulische Aktivitäten und Möglichkeiten der Mitwirkung.
- Wir halten Kontakt zu den Eltern und setzen sie bei Auffälligkeiten im Lernen oder im Verhalten ihres Kindes möglichst umgehend in Kenntnis.
- Bei größeren Konflikten ziehen wir (in Absprache mit den Eltern) Vertrauenslehrer, Schulleitung oder andere Vertrauenspersonen hinzu.

Das heißt für uns Eltern:

- Wir schaffen die häuslichen Rahmenbedingungen für ein erfolgreiches Lernen.
- Wir begleiten die Schulzeit unseres Kindes, indem wir seine schulische Entwicklung beobachten und begleiten, seine Lernentwicklung aufnehmen und die Hausaufgaben betreuen.
- Wir unterstützen die Entwicklung unseres Kindes durch eine verlässliche Zusammenarbeit mit der Schule (Elternabende, Elternsprechtage, Gesprächstermine).
- Wir informieren die Schule umgehend über Probleme, die das Verhalten unseres Kindes in der Schule beeinträchtigen könnten.
- Bei größeren Konflikten nehmen wir die Hilfe von Vertrauenspersonen innerhalb oder außerhalb der Schule in Anspruch.

Alle am Schulleben Beteiligten begegnen sich mit Respekt und bemühen sich gemeinsam um ein verständnisvolles Zusammenleben.






Lob und Kritik sind dabei notwendig, wichtig und erwünscht.

Wir alle – Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen und Lehrer und Eltern – werden uns bemühen, die Anforderungen dieser Vereinbarung zu erfüllen.

Verbindlicher Bestandteil dieser Vereinbarung sind folgende

5 Regeln für jeden Tag.

Ich halte mich an die Regeln, damit sich alle wohl fühlen.

Ich habe das Recht in Ruhe zu lernen.		Ich störe andere nicht.
Ich will mich in der Schule sicher fühlen.		Ich bedrohe oder gefährde niemanden.
Ich will nicht verletzt werden.		Ich verletze niemanden mit Worten oder Taten.
Ich möchte begrüßt und höflich behandelt werden.		Ich grüße und bin höflich.
Mein Eigentum soll respektiert werden.		Ich achte fremdes und Schuleigentum.

Berlin, den _____

Schüler/in _____

Lehrer/in _____

Erziehungsberechtigte _____